

Wer braucht gefälligst Satire?

Der Deutsche Einheit(z)-Textdienst ist ein Satire-Rundbrief mit Monologen, Dialogen und Sachtexten zu aktuellen Themen. Er erscheint monatlich als Artikel-Service für interessierte Verlage und Redaktionen von Zeitungen und Politischen Magazinen. Abdrucke sind grundsätzlich honorarpflichtig, bei Alternativ-Presse und Kleinzeitungen kostenfrei. 1 Belegexemplar erwünscht.

WWW.

Einheit(z)text
.de

E-Mail: [einheit\(z\)t-online.de](mailto:einheit(z)t-online.de)

Inhalt: Abschiebung aus der Weihnachtskrippe - 11/20

Seite 1 - Konsequenz

Seite 1 - Polizeiliche Versicherung

Seite 2 - Börsenentwicklung

Seite 2- Abschiebung aus der Weihnachtskrippe

Seite 3 - Neue EU-Grenzen

Seite 3 - Rassismus bei der Polizei

Seite 3 - Brexit

Seite 3 - Strahlender Urlaub

Seite 3 - Urlaub mit Flüchtlingen

Seite 4 - Neues Konzept

Seite 4 - Drohnen

Seite 4 - Weniger Rüstungsexporte

Seite 4 - Klimaerhalt

Seite 4 - Ersatzauftritte für das Christkind

Seite 5 - Börsenmeldungen

Seite 5 - Weiterqualifizierung

Seite 5 - Stellenausschreibung Atommüll

Seite 5 - Herr Wiesmüller: Klassengemeinschaft

Seite 6 - Entwarnung

Seite 6 - Mittlere Polizeilaufbahn

Seite 7 - Konsum-Einsteiger-Crashkurs

Seite 7 - Aktueller Börsenbericht

Konsequenz

Die Deutsche Bank führt Negativzinsen für Reiche ein. – Als Reaktion darauf haben die Reichen vor, endlich die Deutsche Bank zu kaufen und zu verschrotten.

Polizeiliche Versicherung

Sehr geehrter Herr Bundesinnenminister,

hiermit weise ich wunschgemäß noch einmal ausdrücklich darauf hin, daß ich kein strukturelles Problem mit Polizisten habe.

Der Rechtsextremismus

Börsenentwicklung

Es fällt auf, daß in der neuen Corona-Welle wieder übermäßig viel Klopapier gehortet wird. – Offenbar vertraut ein bestimmter Teil der Kapital-Anleger inzwischen einem Klopapier mehr als einer Aktie. – Allerdings ist erwiesen, daß ein Klopapier nach seiner Benutzung nicht mehr an der Börse verkauft werden kann – im Unterschied zu einer Aktie.

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

Weihnachtsbotschaft:

Abschiebung aus der Weihnachtskrippe

Sehr geehrter Herr Melchior,

leider haben wir kurz vor den Weihnachtsfeiertagen für Sie keine erfreuliche Nachricht!

Wir müssen Ihnen nämlich mitteilen, daß Ihre Mitwirkung als drittes Mitglied der Heiligen drei Könige bei deutschen Weihnachtskrippen in Wohnzimmern, Kirchen und Gaststuben nicht mehr erwünscht ist.

Schließlich gibt es völlig zu Recht wegen des Rassismus seit geraumer Zeit eine öffentliche Diskussion, daß Sie als Schwarzhäutiger für die Krippendarstellung in der christlichen Tradition fehl am Platz sind.

Abgesehen davon, daß heutzutage niemand mehr weiß, wie der richtige Melchior seinerzeit ausgesehen hat, geht es nicht mehr, daß Sie einfach so lächelnd und strahlend daher kommen, wo doch jedem bekannt ist, daß in Afrika damals noch gar kein Christentum bestanden hat.

Auch wenn Ihr Erscheinungsbild in den deutschen Weihnachtskrippen durchaus unterschiedlich ist – manchmal lächeln Sie sogar oder Ihre großen Glubschaugen strahlen freundlich – verbindet doch die christliche Weihnachtstradition mit dem Melchior etwas anderes. Und das kann mit Ihrer Hautfarbe leider nicht realisiert werden.

Wir bieten Ihnen also einen Vergleich an: Sie können in diesem Jahr noch einmal unter deutschen Christbäumen stehen, aber danach ist Schluß. Nach dem Feiertag „Heilig Drei König“ begeben Sie sich bitte freiwillig in das nächste Abschiebelager.

Ihr künftiges Erscheinen ist bei deutschen Weihnachtskrippen aus Gründen des Rassismus jedenfalls nicht mehr erwünscht. – Wir bitten daher auch darum, daß Sie sich dieses Jahr auch nicht mehr neben die anderen zwei Könige stellen, sondern an den Rand neben Ochs und Esel.

Mit vorweihnachtlichen Grüßen

Die deutsche Kulturkommission

Neue EU-Grenzen

Die wohlhabenden Länder der Welt schulden den armen Staaten nach 50 Jahren unterschlagener Entwicklungshilfe inzwischen 4,8 Billionen Euro. Damit sich die armen Länder das Geld nicht selbst abholen können, hat die EU sicherheitshalber die europäischen Grenzen nach Afrika verlegt, um das zu verhindern.

Rassismus bei der Polizei

Nach Aussage von Herrn Seehofer sind bei der Polizei auch nicht mehr Rassisten wie in der sonstigen Bevölkerung. – Wenn ein Polizist allerdings eine rassistische Gewalttat begeht, geht es dennoch korrekter zu: Der Polizist hat dabei eine saubere Uniform an, zückt vielleicht vorher einen Dienstausweis und verabschiedet sich danach förmlich.

Brexit

Wegen der Herabstufung von Großbritanniens Kreditwürdigkeit auf „Aa3“ kann es sein, daß Deutschland Großbritannien an der Börse kauft, bevor es zum Brexit kommt. – Es sei denn, daß Deutschland durch die Corona-Krise noch schneller herabgestuft wird und dann von Großbritannien gekauft wird.

Strahlender Urlaub

Japan bietet demnächst vor der Küste von Fukushima strahlenden Badeurlaub in warmen Meergewässern an. – Unklar ist nur noch der Zeitpunkt, wann das Kühlwasser der kaputten Atommeiler dort ins Meer abgelassen wird.

Umgang mit Flüchtlingen

Wahr ist, daß ein Nürnberger Pfarrer kürzlich dazu aufgerufen hat, daß Christen die Migranten im Mittelmeer ohne weiteres ertrinken lassen können, weil diese sich schließlich selbst in Gefahr bringen würden. Unwahr ist, daß bei Fluchtgründen von Menschen nicht wenige einflussreiche Christen beteiligt sind.

Neues Konzept

Die Europäische Union hat endlich ein überzeugendes Konzept vorgestellt, wie sie den Import von Flüchtlingen reduziert. – Sie steigert einfach den Export von Kriegen in Länder, aus denen die Flüchtlinge kommen.

Drohnen

Nach einer Debatte im Bundestag zeichnet sich ab, daß Bundeswehrsoldaten bei der Anwendung von Kampfdrohnen künftig besser gesundheitlich versorgt werden sollen mit einer psychologischen Betreuung. – Natürlich nicht die Opfer, weil die ja tot sind, sondern die erfolgreichen Schützen.

++**letzte meldung**+++**letzte meldung**+++**letzte meldung**+++

Weniger Rüstungsexporte

Berlin: Mit Entsetzen hat das Bundesverteidigungsministerium auf die dramatische Verringerung der deutschen Rüstungsexporte um ein Drittel reagiert.

Mit Sicherheit, so ein Sprecher des Ministeriums, liege dies daran, daß wegen der Corona-Krise weniger Kriege geführt werden.

Darum werde dringend an alle Kunden deutscher Rüstungsgüter weltweit appelliert, wieder mehr Kriege zu führen. – Schließlich sei es unerheblich, ob die Menschen an Corona oder an einem natürlichen Tod, also durch Krieg, sterben.

Klimaerhalt

Bekanntlich belasten die wenigen Reichen das Klima exzessiver als die gesamte ärmere Hälfte der Welt.

Damit steht tatsächlich als Überlebensfrage, ob es nicht besser wäre, auf die Reichen zu verzichten als auf das Klima.

Ersatzauftritte für das Christkind

Nachdem endgültig klar ist, daß der Christkindlesmarkt in Söders Heimatstadt Nürnberg ausfällt, werden für das Christkind rasch Ersatzauftritte vorbereitet.

Als Erstes soll das Christkind in Weihnachtskostümierung und mit Flügeln als Faschingsprinzessin auftreten und Bonbons vom Wagen werfen. – Falls auch der Fasching ausfällt, darf das Christkind als Fränkische Weinkönigin ein Weinfest eröffnen und den Weihnachtsprolog vortragen. – Und falls dies auch nicht stattfindet, erhält das Christkind eine Flasche „Nordheimer Vögelein“, wenn es mit Markus Söder seinen Keller ausräumt.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Börsenmeldungen

Berlin: Aus aktuellem Anlass überlegt das Wirtschaftsministerium, ab sofort Klopapier als offizielles Zahlungsmittel zuzulassen. Wegen der Verknappung in der Corona-Krise hat der Wert des Klopapiers so zugenommen, daß dieses zum anerkannten Wertgegenstand wurde. Unklar ist noch, wie Klopapier beim Einkauf leicht transportiert werden kann, ohne daß Geldbörsen nicht platzen.

Dortmund: In der Nähe des Hauptbahnhofs ereignete sich in Dortmund ein schwerer Raubüberfall. Ein Rentner wurde beim Transport von zwei Rollen Klopapier beraubt, die er von einem Schwarzmarkthändler gegen einen wertvollen alten Stuhl eingetauscht hatte. - Die Polizei warf dem Rentner Eigenschuld vor, weil er das Klopapier öffentlich sichtbar transportiert hatte.

Bayern: Zu einem Diebstahl kam es auch auf der Bahnhoftoilette in Eichstätt. Einem älteren Herrn wurde eine Klopapierrolle während des Stuhlgangs von einem Täter gestohlen, der sie mit einer Angel von oben gefischt hatte.

Frankfurt: Und nun die Börsenkurse: Die Küchenrolle gewinnt heute wieder an Wert und überholt mit einem Tagespreis von 12,68 Euro die Klopapierrolle. - Börsenkennner halten es aber nicht für realistisch, daß die Küchenrolle das Klopapier vom Markt verdrängt, weil es zu lang ist.

Weiterqualifizierung

Neuesten statistischen Erkenntnissen zufolge hat sich ein Teil der Deutschen weiterqualifiziert: er ist für Populismus nicht mehr anfällig, sondern verbreitet gerne hochanspruchsvolle Lehren zur Verschwörungstheorie von Corona.

Stellenausschreibung: Sicherheit für den Atommüll

Das Bundesumweltministerium geht davon aus, daß nach Auswahl eines geeigneten Standortes für den Atommüll die Endlagerung sicher ist. Allerdings nur, wenn die Bewachung garantiert werden kann. - Daher werden ab sofort dringend Bewerber gesucht als Sicherheitsbeschäftigte für die nächste Million Jahre. An welches Amt sich die Bewerbungen in zweihunderttausend Jahren zu richten haben, ist noch nicht ganz geklärt.

Herr Wiesmüller: Meine Klassengemeinschaft

Nicht jeder, der früher einmal in meiner Klasse gewesen ist, gehört auch später noch dazu.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Entwarnung

Frankfurt: Wie bereits gemeldet, haben die Reichsten in Deutschland während der Corona-Krise bislang einen Vermögenszuwachs von durchschnittlich zwölf Prozent erreicht.

Die Frankfurter Börse gibt Entwarnung: die Ansteckungsgefahr mit Reichtum besteht nur für Vermögende.

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++

Bescheid: Mittlere Polizeiaufbahn

Sehr geehrter Herr Stransky,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, daß Sie als Beamtenanwärter für den mittleren Dienst der Polizeiaufbahn zugelassen sind.

Ihre Zeugnisse sind tadellos, und vor allem Ihre Referenzen lassen erwarten, daß Sie sehr günstige Voraussetzungen für den Beruf mitbringen. Daß Ihr Urgroßvater bei der GeStaPo Kommandant war, kann heute allerdings nicht mehr offiziell als Referenz verwendet werden.

Aber Ihre Mitgliedschaft in der Wiking Jugend, in der Sie gewiss mit Gleichaltrigen mit Wiking-Autos gespielt haben, ist sehr sympathisch. Auch Ihre Tätigkeit als Jugendausbilder bei der nationalsozialistischen Heimatjugend wird von uns sehr gerne gesehen, schließlich hat jeder Polizist etwas für seine Heimat übrig.

Die Fotos Ihrer Stimmzettel der letzten Wahlen, nach denen Sie immer die NPD oder die AfD gewählt haben, spielen natürlich offiziell keine Rolle. Wie weiter aus Ihrem Familienstammbuch hervorgeht, ist in Ihrer Familie eine deutsche Gesinnung und der Glaube an einen neuen Führer fest verankert. Auch das ist eine gute Voraussetzung für eine Karriere im Polizeidienst. Und das kleine Bußgeld, das sie wegen der körperlichen Ertüchtigung eines jugendlichen muslimischen Bürgers bezahlen mussten, spielt natürlich keine Rolle.

Besonders interessant sind für uns die Fähigkeiten, die Sie im Umgang mit klein- und großkalibrigen Schußwaffen erlangt haben. Und die klugen Botschaften, die Sie zur nationalen Erziehung mittels der Apps, die Sie an Ihre Mitschüler schon seit Jahren verschicken, sind eine günstige Voraussetzung für die ideologische Festigkeit in unserem Beruf.

Wir laden Sie also hiermit ein zu einem persönlichen Gespräch, um Ihnen dabei gleich die Ernennungsurkunde als Anwärter für den Polizeidienst zu überreichen. Abschließend noch eine kleine Frage an Sie. Woher stammt denn Ihr Name? Ist es am Ende doch ein polnischer Name? Bis zum Jahr 1650 konnten wir leider keinen Stammbaum ermitteln.

Hochachtungsvoll

Gerhard Schreiber

Polizeirat

eichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen+++aktenzeichen++

Kundenmitteilung: Konsum-Einsteiger-Crashkurs

Liebe Kunden,

obwohl die Ladengeschäfte wieder geöffnet haben, müssen wir an unseren bisherigen Umsatzzahlen leider feststellen, daß Sie offenbar vergessen haben richtig einzukaufen.

Unsere Filialleiter und Verkäufer beobachten immer wieder Menschen, die in unseren Läden stehen und ziellos umherirren, ohne Waren auszuwählen und zur Kasse zu gehen. Manche Kunden stehen angesichts des tollen Warenangebotes sogar stundenlang da und wissen überhaupt nicht, warum sie hier sind.

Ursache für diese Fehlentwicklung sind natürlich die letzten schrecklichen Wochen und Monate der Corona-Pandemie, in denen Sie offenbar den Sinn des zivilisierten Lebens vergessen haben, nämlich immer und oft einzukaufen.

Vor diesem Hintergrund bietet Ihnen unsere Filiale nun einen Crashkurs an, der unter dem Motto steht „Einkaufen, was das Zeug hält.“

Für hartnäckige Fälle unter unseren Kunden, die inzwischen sogar einen öffentlichen Widerstand gegen den Konsum an sich entwickelt haben, bieten wir ein Tiefen-psychologisches Seminar an, in dem die prickelnde Bewegung mit Geld geübt wird sowie die sinnliche Erregung beim Berühren von Scheinen und Scheckkarten an der Ladenkasse.

Machen Sie also bitte einfach mit! Sie werden feststellen, einkaufen macht wirklich Spaß und nützt unserer Konsumgesellschaft!

Ihr Kaufhausdirektor.

++letzte meldung+++letzte meldung+++letzte meldung+++

Aktueller Börsenbericht

Liebe Zuschauer,

auch heute bestimmt wieder die Corona-Krise die Börsenmeldungen. So hat das deutsche Klopapier mit seiner Umwandlung in eine Aktie an der Frankfurter Börse sofort einen Spitzenkurs von 0,17 Euro erzielt. - Pro Blatt versteht sich.

Besonders gefragt sind zum Einsteigerpreis noch hochwertigere Klopapier-Aktien mit Parfümierung, Goldkante und feucht.

Alle Anleger und Neukäufer von Toilettenpapier hoffen natürlich nach dem Börsengang jetzt, daß die Corona-Krise noch lange anhält und tun alles dafür.

Während die Aktien der Automobilkonzerne ins Bodenlose stürzen, weil sich deren Aktienpapier wegen der Steifheit des Papiers nicht für den Toilettengang eignet, bekommen die Aktienproduzenten von Klopapier bald Konkurrenz, weil Küchenrollen-Hersteller ihren Börsengang bereits für nächsten Montag offeriert haben.